

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Course u. Depeschen.

Nr. 29.

Freitag, 12. Januar

1883.

Börsen-Telegramme.

Table with columns for location (Berlin, etc.), date (den 12. Januar), and various commodity prices (Weizen, Roggen, etc.) with Not. v. 11. values.

Table listing exchange rates and other financial data for various locations like Galizien, Br. konsol., etc., with columns for currency and values.

Stettin, den 12. Januar. (Telegr. Agentur.)

Table showing commodity prices in Stettin, including Weizen rubig, Roggen rubig, and others, with columns for price and Not. v. 11.

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der f. Polizei-Direktion Posen, den 12. Januar.

Table with columns for commodity type (Weizen, Roggen, Gerste, etc.), quality (höchster, niedrigster), and price per unit.

Anderer Artikel.

Table listing prices for various goods like Stroh, Krumm-Heu, Erbbsen, etc., with columns for quantity and price.

Börse zu Posen.

Posen, 12. Januar. (Amtlicher Börsenbericht.) Spiritus (mit Faß.) Gehänd. —, Kündigungspreis 49,10, per Januar 49,10, per Februar 49,50, per März 50,10, per April-Mai

51, per Juni 51,90, per Juli 52,50, per August 53,00. Loco ohne Faß 49,40.

Posen, 12. Januar. (Börsenbericht.)

Spiritus, matt. Gehänd. —, Liter. Kündigungspreis —, per Januar 49,20 bez. Gd., per Februar 49,40 bez. Gd., per März 50 bez. Br., per April 50,70 bez. Br., per Mai 51,30 bez. Gd., per Juni 52 bez. Gd., per Juli 52,70 bez. Br., per August 53,10 bez. Br. Loco ohne Faß 49,50 bez.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Table showing market prices for Weizen, Roggen, Gerste, and Kartoffeln, with columns for fine, middle, and ordinary quality.

Produkten-Börse.

Berlin, 11. Januar. (Spiritus.) Nach amtlicher Feststellung seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loco ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter à 100% am 5. Januar 50 M. 80 Pf., am 6. Januar 51 M., am 8. Januar 51 M., am 9. Januar 51 M. 40 Pf., am 10. Januar 51 M. 70 Pf., am 11. Januar 52 M. a 51 M. 90 Pf.

Bromberg, 11. Januar. (Bericht der Handelskammer.) Weizen feine Qualität behauptet, hochbunt und glasig, 175-178, holländisch 170-175 M., hellbunt gesunde Qualität 140-165 M., abfallende Qualität mit Auswuchs 120-135 M., zu Brennereizwecken blauspigig mit starkem Auswuchs und flammere Qualität 100-110 M. — Roggen unverändert loco inländischer feiner 118-120, M. mittlere Qualität 115 - 117, M. abfallende Qual 110 - 112 M. — Gerste nominell, feine Brauwaare 125 - 135 M., große u. kleine Müllegerste 110-120 M., Futtergerste 95-105 M. — Oafer nom., loco feiner 120-125 M., geringere Qual. 100-115 M. — Erbsen, Kochwaare 150-165 M., Futterwaare 120-135 Mark. — Mais, Rübsen und Raps ohne Handel. — Spiritus pro 100 Liter à 100 Prozent 48,75-49,25 Mark. — Rubelfurs 199 Mark.

Marktpreise in Breslau am 11. Januar.

Table with columns for 'Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation' and prices for Weizen, Roggen, Gerste, Oafer, and Erbsen.

Table with columns for 'Festsetz. d. v. d. Handelskammer' and prices for Kaps, Rübsen, and other goods.

Breslau, 11. Januar, 9 1/2 Uhr Vormitt. (Privatbericht.) Landzufuhr und Angebot aus zweiter Hand war etwas stärker, die Stimmung im Allgemeinen fest.

Weizen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogramm schlesischer weißer 13,20-16,80-20,40 Mark, gelber 12,00-16,00-18,60 M., feinste Sorte über Notiz bez. — Roggen zu notirten Preisen gut verkäuflich, bez. wurde per 100 Kilogr. netto 12,20-13,00 bis 13,60 Mark, feinsten über Notiz. — Gerste ohne Menderung, per 100 Kilogramm 11,80-12,80 Mark, weiße 14,00-15,20 Mark. — Oafer in rubiger Haltung, per 100 Kilogramm 10,00 bis 11,40 bis 12,00 bis 13,40 Mark, feinsten über Notiz bez. — Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogramm 13,00-14,00 bis 15,00 Mark. — Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 16,00-17,00 bis 18,50 Mark, Bittoria 20,00 bis 20,50 bis 21,50 Mark. — Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 17,50-18,50 bis 19,00 M. — Lupinen vernachlässigt, gelbe per 100 Kilogramm 9,80 bis 10,30-10,80 M., blaue 9,40-9,70-10,30 M. — Wicken schwache

Kauflust, per 100 Kilogramm 12,50—13,50 bis 14,50 M. — Del-  
saaten in ruhiger Haltung. — Schlaglein in ruhiger Haltung.  
— Schlagleinsaaten per 100 Kilogr. 18,00 bis 20,00 bis  
22,50 Mark. — Winterraps per 100 Kilogramm 28,00 bis  
29,00 bis 29,50 M. — Winterrüben 27,50—28,50 bis  
29,00 Mark. — Sommerrüben 25,00—26,75—27,50 Mark. —  
Leinbatter 19,00—21,75—23,75 M. — Rapsfuchsen ruhig,  
per 50 Kilogr. 7,00 bis 7,30 M., fremde 6,50—7,00 M. —  
Leinfuchsen schwach gefragt, per 50 Kilogramm 7,90—8,30 M.,  
fremde 7,50—7,90 M. — Klee samen schwach zugeführt, rother  
fest, per 50 Kilogramm 54—65—75 Mark, weißer gut gefragt,  
per 50 Kilogr. 50—60—75—82 M., hochfein über Notiz. — Tan-  
nen-Klee samen unverändert, per 50 Kilogr. 55—65—75 M. —  
Schwedischer Klee samen 55—65—85—95 Mark. Thy-  
mothee fest, per 50 Kilogramm 26—30—32 M.

Danzig, 11. Januar. [Getreide-Börse.] Wetter: schwacher  
Trost. — Wind: SW.

Weizen loco hatte in Folge auswärtiger matter Depeschen  
auch hier heute eine matte Stimmung und schwächere Kauflust, auch  
musste zu billigeren Preisen als gestern Manches erlassen werden. 500  
Tonnen wurden verkauft und ist gezahlt für ordinär frank 103, 109  
Pfd. 95, 100 M., bunt bezogen 121/2 Pfd. 150 M., bunt frank 119  
Pfd. 150 M., hell bezogen 123 Pfd. 170 M., bunt und hellfarbig 117  
bis 122 Pfd. 135, 160 M., hellbunt 119—129 Pfd. 165—178 M.,  
hochbunt 124—128 Pfd. 179—183 M., für russischen roth besetzt 125  
Pfd. 170 M., blau pigment 120 Pfd. 140 M., frank 109 Pfd. 138 M.,  
roth 120—129 Pfd. 160—177 M., rothbunt 120—128 Pfd. 163—173  
M., fein rothbunt 127/8 Pfd. 185 M., bunt 114—127 Pfd. 153—175  
M., bunt glatt 126 Pfd. 176 M., hellbunt 118—124/5 Pfd. 165—178  
M., glatt schmal 128/9 Pfd. 180 M., hochbunt 126 Pfd. 185 M.,  
fein hochbunt und glatt 130, 131/2 Pfd. 191, 193 M. per Tonne.  
Termine April-Mai 178 1/2, 178 M. bez. u. Br., 177 1/2 M. Gd.,  
Mai-Juni 181 M. Br., 180 M. Gd., Juni-Juli 183 M. bez., Regu-  
lierungspreis 172 M.

Roggen loco matt und nach Qualität per 120 Pfd. bezahlt  
für inländischen 121, 122 M., mit Geruch 118 M., polnischen zum  
Transit 113, 116 M., für russischen zum Transit 113 M., per Tonne.  
Termine April-Mai inländischer 125 M. Gd., unterpoln. 120 M. bez.,  
Transit 120 M. Br., 119 1/2 M. Gd., Mai-Juni Transit — M. Regu-  
lierungspreis 123 M., unterpolnischer 116 M., Transit 114 M. —  
Gerste loco ruhig und nur polnische zum Transit 107/8 Pfd. zu  
114 M., russ. zum Transit 106/7 Pfd. zu 110 M., 108 Pfd. zu 112  
M. per Tonne verkauft. — Erbsen loco zum Transit Futter-  
zu 110, 120 M., russ. Mittel- zum Transit zu 123, 124, 125 M., per  
Tonne gekauft, Koch- — M., extra — M., nasse — M., Futter-  
— M., poln. Koch- — M. — Wohn loco weißer russ. mit 20 per 50 Kilo  
bezahlt. — Weizen loco russischer zum Transit — M. — Hedrich loco  
russischer zum Transit — M. — Nüssen loco russischer zum Transit  
Sommer- brachte 230 M. abfallender 200 und 170 M. per Tonne. —  
Mais loco zum Transit — M. per Tonne. — Spiritus loco  
48,75 M. Gd., Januar 48,75 M. Gd., April-Mai 51 M. bez. u. Gd.  
Mai-Juni 52 M. Br., 51 1/2 Mark Gd.

## Locales und Provinzielles.

Wofen, den 12. Januar.

r. Unglücksfall. Auf dem hiesigen Bahnhofe wurde ein Arbeiter  
der Oberschlesischen Eisenbahn gestern Vormittags von dem ankomen-  
denden Zuge der Breslau-Posener Eisenbahn überfahren, so daß er  
sehr schwere Verletzungen davontrug, und schon während des Trans-  
portes nach der Diakonissen-Krankenanstalt starb.

## Staats- und Volkswirtschaft.

\*\* Berlin, 11. Januar. [Bericht über Kartoffel-  
Fabrikate, Weizen und Reissäfte.] Das Geschäft in  
sämtlichen Kartoffelfabrikaten war auch in dieser Woche  
ohne jede Bedeutung. Der Konsum kauft wenig und auch das Aus-  
land tritt nur hin und wieder als Käufer auf. Der Markt in Eng-  
land ist für unsere Produktion augenblicklich gar nicht zu rechnen, da  
der sonst dorthin versandte Kartoffelkacker durch den niedrigeren Preis  
von Maiszucker unbeachtet bleibt. Das Angebot war zwar nicht er-  
heblich, aber doch der Nachfrage überlegen und die Forderungen in  
Folge dessen etwas ermäßigt. In Kartoffelmehl und Stärke hat der  
Verkehr an unserer Börse — zu einer ungünstigen Zeit begonnen — sich  
nur langsam entwickeln können, doch sind bereits für auswärtige Rechnung  
An- und Verkäufe in verhältnismäßig guter Anzahl ausgeführt worden. —  
Wir notiren: Kartoffelstärke, feuchte, reingewaschene in Käufers  
Säcken mit 2 1/2 pCt. Tara, prompt und Frühjahr 15,60—15,70 Mark,  
Ia. zentrifugirt und auforden getrocknet, prompt 26,75 M., do. ohne  
Zentrifuge, prompt 24,75—25,75 M., IIa. prompt 22—24 M. — Kar-  
toffelmehl, hochfein, prompt 29—31,50 M., Ia. prompt 26,75 bis  
27,25 M., IIa. prompt 22—25 M. — Kartoffelsyrup, Ia. weiß,  
prompt 33—33,25 M., do. zum Export 34—35 M., Ia. gelb prompt 30,50  
bis 31,50 M. — Kartoffelzucker Ia. weiß, in Kästen, prompt 32  
bis 33 M., Ia. gelb, prompt 29—31 M., braun, prompt 26—28 M.,  
geraspelt in Säcken 1 M. per 100 Kilo mehr. — Biercouleur, Ia.  
prompt 39—40 Mark. — Runcouleur, Ia. 70—80 pCt., prompt  
41—42 Mark. — Dextrin, Ia. gelb und weiß, prompt 40—41 M.  
— Weizen- und Reissäfte in ruhigem Handel. Wir notiren:  
Weizenstärke, Ia. großtückige Basewalker 42—42,50 M., do. do. Schlei-  
sche u. Halle'sche 41,50—42,00 M., do. kleintückige 39—41 M., Schabe-  
stärke 33—35 M., Reissäftenstärke 43—43,50 M., Reissäftenstärke

Verantwortlicher Redakteur C. Fontane in Wofen.

45—46 Mark. — Preise per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht  
unter 10,000 Ko.

\*\* Wien, 11. Januar. [Der Generalrath der österrei-  
chisch-ungarischen Bank] hat heute die Restdividende pro 1882  
auf 25 Fl. festgesetzt, die Gesamtdividende beträgt demnach 43 Fl.;  
im Vorjahre betrug dieselbe nur 39 Fl.

\*\* Wien, 11. Januar. [Wochenausweis der österrei-  
ch. Südbahn] vom 1. bis zum 7. Januar 545,869 Fl., Minderein-  
nahme 128 Fl.

\*\* Paris, 11. Januar. Banlauskweis.

Zunahme.		
Portefeuille der Hauptbank u. d. Filialen	26,476,000	Frks.
Notenumlauf	54,381,000	"
Abnahme.		
Baarvorrath in Gold	7,430,000	"
Baarvorrath in Silber	3,196,000	"
Gesamt-Vorschüsse	9,642,000	"
Laufende Rechnungen der Privaten	30,268,000	"
Guthaben des Staatsschatzes	22,568,000	"
Zins- und Diskont-Erträge	657,000	"
Verhältniß des Notenumlaufs zum Baarvorrath	69,60.	"

## Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 12. Januar. Die Steuerkommission des Ab-  
geordnetenhauses lehnte die Lizenzsteuer mit 11 gegen 7 Stim-  
men ab. Finanzminister Scholz machte Mitteilung über die  
Reichskonsumsteuer, welche an den Detailhandel anknüpfen  
dürfte.

Rom, 12. Januar. Das für Januar angekündigte Kon-  
fistorium wird wahrscheinlich zum Februar verschoben werden;  
dabei wird der Papst den Kardinalen Czacki und Bianchi den  
Kardinalshut überreichen, auch mehrere polnische Bischöfe prä-  
fektifiziren. (Wiederholt.)

Paris, 12. Januar. Die Leiche Gambetta's wurde heute  
früh in Gegenwart von nur wenigen Personen aus dem Grab-  
gewölbe genommen und ging Vormittags mittelst Extrazuges  
nach Nizza ab. Einige 50 Personen, Deputirte und persönliche  
Freunde Gambetta's, begleiteten dieselbe. Die Beerdigung wird  
voraussichtlich morgen Vormittag um 10 Uhr stattfinden.

London, 12. Januar. Gladstone hat sich leicht erkältet  
und hütet das Zimmer. Nach dem „Daily Telegraph“ geht  
Gladstone am Montag nach Cannes. — Die „Times“ glaubt,  
England würde der Abschaffung der Kapitulationen in Tunis  
zustimmen und Frankreich demgemäß die von England vor-  
geschlagenen Arrangements bezüglich Egyptens annehmen und  
sich mit der Aufhebung der Kontrolle einverstanden erklären.

Petersburg, 12. Januar. Der „Regierungsanzeiger“  
dementirt die Nachricht der russischen Petersburger Zeitung, daß  
Finnland auf dem Gebiete der Verwaltung, der Schule und des  
Festungswesens eine größere Selbständigkeit anstrebe.

## Angekommene Fremde.

Wofen, 12. Januar

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Frau  
v. Treslow aus Ghludowo, Graf Mycielski und Frau aus Siedmoro-  
gomo, Frau v. Strzylowski mit Familie aus Lechlin, Graf v. Rezierki  
v. Suchorski und v. Michorzewski mit Familie aus Polen, v. Chelowo-  
ski aus Kullinow, v. Chelowski und Frau aus Starogrod, v. Mo-  
dinski aus Walentynowo, v. Turno und Frau aus Dzierzize, Gräfin  
Daskiewicz aus Siebiec, Dr. Krzan und Frau aus Berowo, Frau  
v. Mrowinska mit Tochter aus Kalisch, Lieutenant Bayer und Frau  
aus Golenczewo, v. Paruzewski aus Grabianowa.

Julius Budow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer  
Frau Oberlieutenant v. Arzin aus Komornik, Frau v. Jagow aus  
Uchorowo, Georg Bierbaum und Schwester aus Braunschweig, Mün-  
chenberg und Frau aus Pawlowko, G. Werdecke aus Sypniewo, v. Ja-  
razenski aus Jamarowo, Hauptmann v. Pantelmann und Frau aus  
Braunschweig, Rechtsanwalt und Rotar Tonn und Frau aus Tremes-  
sen, Königl. Gosschaupielarin Fräulein Pauline Ulrich aus Dresden,  
Oberingenieur Fabrich aus Magdeburg, Fabrikant Frommelt aus  
Schwarzenberg, die Kaufleute D. Knopf aus Köln, Wolffjohann aus  
Neustadt bei Pinne, Ballmann aus Chemnitz, Durré, Dlschowski und  
Beder aus Berlin, Laster, Forelle und Michaelis aus Breslau.

Antonius Hotel de Dresde. Rittergutsbesitzer Frau Brend-  
del aus Samotschin, Virtuose Weiß aus Berlin, Schulvorsteherin Fräul.  
Lehmann aus Kofen, Gutsbesitzer Hugo Lehner aus Wiersdorf, die  
Kaufleute Großheim und Sperling aus Berlin, Dreißel aus Stolpe,  
Spitzer aus Dresden, Rahtow aus Stettin, Paul Schaar Schmidt aus  
Limbach.

## Wasserstand der Warthe.

Wofen, am 11. Januar	Mittags	2,56 Meter.
" " 12. "	Morgens	2,48 "
" " 12. "	Mittags	2,38 "

Druck und Verlag von B. Decker & Comp. [Emil Köffel] in Wofen.